

Weimar - Nord

Informationsblatt 3/2015



**Buntes Treiben
auf dem
Ortsteil-Weihnachtsmarkt
in Weimar - Nord**

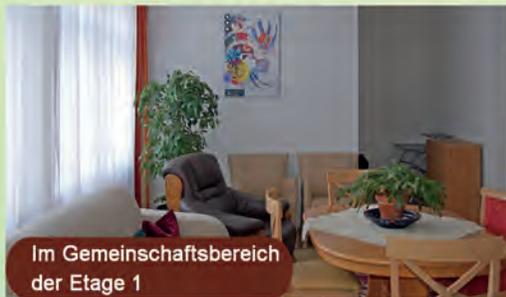


**Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters Günter Seifert
an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
in der Lucas-Cranach-Schule, Haus 3
Bonhoefferstrasse 26
oder nach telefonischer Voranmeldung über Tel.: 0172-7973959**

Die viele Arbeit hat sich gelohnt

Ja, es war ein hartes Stück Arbeit, das ehemalige Hotel acarte in weniger als einem Jahr in eine Betreute Wohnanlage umzuwandeln. Doch die hat sich gelohnt. Am Jahresende sind die 37 Wohnungen, die aus den ursprünglich 57 Standard-Hotelzimmern in den vier Obergeschossen entstanden, alle bewohnt. Den Mietern stehen auf den Etagen große, helle Gemeinschaftsbereiche zur Verfügung. Manche Bewohner haben sogar eine eigene kleine

Terrasse. Das wurde möglich, weil bei der Begrünung der Dachflächen gleich an die Absturzsicherung gedacht wurde.



Im Gemeinschaftsbereich der Etage 1



Zartes Grün im ersten Schnee

Im Erdgeschoss finden gerade Veränderungen statt, die nicht nur die Hausbewohner begrüßen werden. Der Friseursalon Wittig ist zwar verzogen, aber nur in die Nachbarschaft. In einem Teil des frei gewordenen Raums wird die NAHTStelle ihr Stadtteil-Büro einrichten und dort ab Januar ihre Beratung anbieten. Außerdem gibt es Platz für einen Clubraum. Damit steht dann im Erdgeschoss neben dem großen Veranstaltungsraum (dem ehemaligen Hotel-Frühstücksraum mit bis zu 84 Plätzen) ein weiterer Raum für Veranstaltungen zur Verfügung. Beide Räume können auch von Externen gebucht werden. Eine moderne Bild- und Ton-Anlage ist vorhanden.

Für das „Alltagsgeschäft“ wird zunächst die kleine Küche aus der Allstedter-Straße 1 in das Hotel umziehen und wie bisher das warme Stammessen kochen und servieren. Der Vorteil für die Gäste: Mehr Platz und damit weniger Eile.

Größere Pläne liegen schon beim Bauamt oder noch in unseren Schubladen.



Der Veranstaltungssaal

Wenn Sie Raum für eine Tagung, Familienfeier oder Ähnliches suchen, wenden Sie sich bitte an Frau Stock in der Rezeption

(Tel: 03643-498940; Email: sindy.stock@swpwe.de)

Andere Fragen an die Stiftung:

Internet: www.stiftung-wohnen-plus.de **Email:** info@swpwe.de

Tel: Büro Tiefurt 03643-4953080



Weihnachtsmarkt in Weimar-Nord

Zu einem großen Weihnachtsmarkt in Weimar-Nord hat die Stiftung „wohnen plus...“ gemeinsam mit den Partnern der „Nahtstelle“ am 26.11.2015 eingeladen. Im Gelände rund um die Wohnanlage in der Marcel-Paul-Straße herrschte in der Zeit von 12.00 bis 17.30 ein buntes vorweihnachtliches Treiben.

Zahlreiche Veranstaltungen und Darbietungen fanden reges Interesse bei den großen und kleinen Besuchern und auch die Basare mit ihrem umfangreichen Angebot wurden gut genutzt.

Im Rückblick auf diese Veranstaltung sagen wir den Veranstaltern herzlichen Dank, den wir mit der Erwartung weiterer Ortsteil-Highlights verbinden.





Aus dem Vereinsleben in Weimar - Nord

NORDLICHT WEIMAR e.V.

Der Verein „Nordlicht Weimar“ gründete sich am 15.03.1995 mit dem Zweck, die individuelle und soziale Entwicklung junger Menschen durch offene Jugendsozialarbeit zu fördern. Im Jahr 2000 wurde er als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII Kinder und Jugendhilfegesetz anerkannt. Seit 2001 ist er Verein Träger des gleichnamigen Jugendclubs, der seit 1986 einen festen Bestandteil des Wohngebietes Weimar Nord darstellt. Im Jugendclub sind derzeit zwei Mitarbeiter und ein FSJler tätig. Unterstützt werden die Angebote durch eine größere Gruppe von Ehrenamtlichen Helfern. Mit ihrer Hilfe werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt unterstützt und gefördert sowie bei Problemen dazu befähigt, eigene Strategien zur Lösungsfindung zu entwickeln. Dazu bietet der Kinder- und Jugendclub verschiedene Freizeitangebote wie Billard, Dart, Tischtennis, DJ-Workshops, Spielnachmittage sowie Kreativ- und Kochangebote an.



In Kooperation mit dem Ersten Weimarer Angelverein trifft sich die Jugendangelgruppe zu gemeinsamen Aktivitäten. Erweitert wird das Angebot durch die Nutzung der im Außenbereich befindlichen Anlagen wie Basketball- und Beachvolleyballfeld sowie des angrenzenden Skatoparks. Darüber hinaus haben die Kinder und Jugendlichen durch erlebnispädagogische Projekte und gemeinsame Aktionen wie Arbeitseinsätze, Ausflüge,

Feste etc. die Gelegenheit, soziale Kompetenz zu erwerben. Somit leistet das „Nordlicht“ einen großen Beitrag zur Qualitätssteigerung des Wohnumfeldes in Weimar Nord. So wird beispielsweise zweimal jährlich das Wohngebiet von Unrat befreit. Als Höhepunkte der Veranstaltungstätigkeit sind unter anderem das Sport und Familienfest, Beachvolleyballturnier und Skatcontest in Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G. (welche die Arbeit des Jugendclubs Grundsätzlich unterstützt) und die Beteiligung an Veranstaltungen wie Kindertags Fest in der Schillerstraße, Fun & Muve und andere zu nennen.

Der Jugendclub ist Montag bis Samstag ab 14.00 Uhr (während der Ferien ab 11.00Uhr) geöffnet.



Der Camsin e. V. bietet an der Marienhöhe die etwas andere Mensch-Tier-Begegnung



Unser Verein Camsin e. V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der 2007 gegründet wurde.

Unter dem Motto „Mensch-Tier & Natur – Eine heilsame Begegnung“ haben wir uns als Therapeuten, Pädagogen und Sozialarbeiter zusammengeschlossen, um für Kinder und Erwachsene tier- und naturgestützte Therapien und Programme anzubieten. Seit Sommer 2010 findet man uns auf dem ehemaligen Kasernengelände, das von der Ettersburger Straße bis an die Marienhöhe reicht. Seit 2012 sind die Kasernen und die gesamte Infrastruktur zurück gebaut und so können unsere Pferde, Hunde, Ziegen und Kleintiere sehr naturnah leben. Die Pferde haben große Weideflächen, auf denen sie im Herdenverbund herumziehen können. Das macht sie bodenständig und sehr ausgeglichen. Viele ehrenamtliche Helfer sind täglich mit Herzblut bei der Versorgung der Tiere dabei.

Das Besondere an unserer Arbeit?

Wir betrachten die Tiere, die Natur und die Menschen als Einheit. Findet der Mensch sich in dieser Einheit wieder, kann er in vielerlei Hinsicht genesen und sich entwickeln. Es ist uns eine Freude, wertvolle Lebensimpulse geben und das "Wachsen" erleben zu können. Bei uns kann man keinen Reitunterricht nehmen, aber man kann z. B. mitten in einer grasenden Pferdeherde stehen, das Verhalten der Tiere beobachten, füttern, striegeln und vieles mehr. Wer kein eigenes Haustier hat, kann sich hier ausprobieren mit Hund, Meerschweinchen und Hasen. Viele Kinder kennen schon unsere Programme im Rahmen des Weimarer Ferienpasses.



Zu uns kommen Kindergruppen, Schulklassen im Rahmen von Projektwochen, Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, psychisch kranke Erwachsene aber auch sehr gern Familien mit autistischen Kindern. Sie alle genießen die Weite des Geländes und die Geborgenheit, die vermittelt wird. Viele bezeichnen uns als "ihre Oase mitten im Stress".

Was gibt's Neues?

Ab dem kommenden Jahr möchten wir auch ein offenes Angebot für Tier- und Natur-interessierte Kinder und Jugendliche vorhalten. Das heißt, an einem Nachmittag in der Woche kann jedes Kind oder Jugendliche zu uns kommen und die Tiere und Natur live erleben.

Wer mutig ist, wagt sich vielleicht nach ein paar Wochen mit Hund oder Pferd auf den Bewegungs-Parcours für Mensch und Tier. Aber da gibt es auch noch das Tipi und die Jurte im Sommer- und rennen und toben kann man so weit die Füße tragen!



Kräuterspirale, Bauerngarten, Hochbeete und Barfuß - Pfad laden ein, entdeckt zu werden. Dieses offene Angebot können wir nur durch Spenden finanzieren. Falls Sie uns dabei unterstützen möchten, gibt es auch die Möglichkeit einer „Ameisenpatenschaft“.



Sie wissen doch, Ameisen sind sehr emsig und jeder trägt seinen Teil zum Gelingen bei. So hatten wir die Idee, dass viele Menschen mit nur einem geringen monatlichen Beitrag ab 1 Euro gemeinsam schon viel bewegen können. Natürlich kann man auch Pate eines Pferdes werden. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden. Näheres zu unserem Verein und zu Spenden-Möglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite unter www.camsin.de. Dort finden Sie auch einen Filmbeitrag des MDR und von SALVE-TV. Und sie erfahren, dass es für unsere Ziege Lilly ganz bekannte Paten gibt, nämlich die Chokolaters von „Goldhelm“ aus Erfurt. Sie haben eigens eine Ziegen-Canache (große Praline) kreiert – sehr empfehlenswert.

Für das offene Angebot ist eine Anmeldung der Kinder erforderlich. Näheres dazu ab Mitte Januar auf unserer Internetseite.

Lassen wir die Kinder wieder staunen und entdecken und - einfach Kind sein! Sie können uns dabei unterstützen. Vielen Dank!!

Büro: Am Alten Speicher 3
99427 Weimar;
Mail: info@camsin.de
www.camsin.de

Aktuelles vom Verein „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“



Am 02. Dezember 2015 fand in der Cafeteria der Herder Schule in Weimar-Nord eine erweiterte Mitgliederversammlung des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem Rahmenprogramm von Hans Peter Hennig mit Partnerin erfolgte ein reger Gedankenaustausch



über die inhaltlichen Ziele der Vereinsarbeit. Der Vereinsvorsitzende bedankte sich für die im gesamten Jahr geleistete Unterstützung und wünschte allen Mitgliedern und Gästen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches 2016.

Wichtige Hinweise

1. Ab 16.12.2015 beginnt unser neues, als offen angedachtes, Gesprächsangebot. Dabei haben wir uns vorgestellt, dass Bürger und Gäste unseres Ortsteiles mit uns über Probleme und Erfahrungen reden, die sie bewegen. Gern bemühen wir uns gemeinsam darum, Antworten und Lösungsansätze zu den aufgeworfenen Fragen zu finden und im Bedarfsfall geeignete Fachleute hinzuzuziehen.
2. Ab 17.12.2015 wird monatlich mindestens ein Lichtbildervortrag durchgeführt. Die entsprechenden Themen werden im Veranstaltungsplan des Vereins bekannt gegeben.
3. Für unsere Chronik werden immer Bilder und Schriftstücke gesucht, die das Werden Weimar-Nord's dokumentieren. Wir scannen sie und geben sie dann umgehend zurück.

Veranstaltungsplan des Vereins „Bürgertreff Weimar – Nord“

Do., 03.12.2015	Chronik	Herr Dieck	14:30
Do., 10.12.2015	kreatives Gestalten	Frau Borchert	14:30
Do., 10.12.2015	Schach	Herr Beetz	14:30
Di., 15.12.2015	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram	14:30
Mit., 16.12.2015	offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte	14:30
Do., 17.12.2015	Lichtbildervortrag (Norwegen mit Hurtigruten unterwegs - Teil 4)	Herr Hartung	14:30
Do., 07.01.2016	Chronik	Herr Dieck	14:30
Do., 14.01.2016	kreatives Gestalten	Frau Borchert	14:30
Do., 14.01.2016	Schach	Herr Beetz	14:30
Di., 19.01.2016	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram	14:30
Mit., 20.01.2016	offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte	14:30
Do., 21.01.2016	Lichtbildervortrag (Deutschland- vom Meer ins Gebirge)	Herr Hartung	14:30
Do., 04.02.2016	Chronik	Herr Dieck	14:30
Do., 11.02.2016	kreatives Gestalten	Frau Borchert	14:30
Do., 11.02.2016	Schach	Herr Beetz	14:30
Di., 16.02.2016	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram	14:30
Mit., 17.02.2016	offenes Gesprächsangebot	Herr Nolte	14:30
Do., 18.02.2016	Lichtbildervortrag (Norwegen mit Hurtigruten unterwegs - Teil 5)	Herr Hartung	14:30
Do., 03.03.2016	Chronik	Herr Dieck	14:30
Do., 10.03.2016	kreatives Gestalten	Frau Borchert	14:30
Do., 10.03.2016	Schach	Herr Beetz	14:30
Di., 15.03.2016	Schreibwerkstatt	Frau Wolfram	14:30

Die Veranstaltungen finden an folgenden Orten der Stiftung „wohnen plus...“ statt:
 Kreatives Gestalten und Lichtbildervortrag : im ehemaligen Hotel acarte
 alle anderen: Allstedter Straße 1.

Der Weihnachtskarpfen

In der Adventszeit besprachen die Eltern das Weihnachtsmenü zum Heiligen Abend mit ihren Kindern. Die Mutter meinte, in diesem Jahr sollte es nicht das geben wie im Vorjahr und schlug vor, gebackenen Karpfen nach einem alten Rezept von Oma auf den Tisch zu bringen. Die beiden Jungs und Vater hörten zwar zu, waren aber nicht sehr begeistert, denn alle Drei waren keine Fischesser. Zum Glück blieb noch Zeit bis zum Weihnachtsabend, da konnte sich die Meinung ändern. Am 4. Advent, zum verkaufsoffenen Sonntag, war die ganze Familie zum Einkaufen unterwegs. Auf dem Heimweg sagte die Mutter zu den Kindern: „Wir könnten doch heute den Karpfen aussuchen. Gleich sind wir an der Fischhalle.“ Die Kinder waren Feuer und Flamme und sahen sich durch die Fensterscheibe die vielen Karpfen an, die sich im Becken drängten. „Bis zum Dienstag könnten wir den Karpfen in der Badewanne halten. Was meint ihr?“ Mutters Idee löste bei den Kindern großen Jubel aus. Nur Vater nickte stumm. Die Auswahl besorgten die Kinder. Eifrig beschrieben sie der Verkäuferin den Wunschkarpfen, die ihn geschickt mit einem Netz fischte. Alle waren sich einig, dass sie ihn lebend mitnehmen wollten. Deshalb steckte die Verkäuferin den Karpfen in eine Plastiktüte, die sie vorher mit Wasser gefüllt hatte. Vor Angst riss der Karpfen die Augen auf und zitterte sogar ein bisschen. Unterwegs schauten die Kinder besorgt in die Tüte, ob auch alles noch in Ordnung sei.

Der Karpfen überlebte die Tortur. Zu Hause kümmerten sich die Kinder um die Badewanne und ließen den Fisch vorsichtig ins Wasser. Der war erst einmal froh, der Enge in der Tüte entronnen zu sein, schnappte kräftig nach Luft und schwamm ruhig dahin. Von nun an verbrachten die Kinder viel Zeit im Badezimmer. Sie beobachteten den Karpfen, fütterten ihn und sprachen mit ihm, als wäre er das neue Haustier der Familie. Das Verwöhnprogramm sah die Mutter mit besorgter Miene, denn der Karpfen hatte schon zugenommen. Nur noch ein Tag, dann kommt die Stunde der Wahrheit. Am Morgen des 24. Dezembers sprach die Mutter am Frühstückstisch: „Na, wie sieht es mit unserem Karpfen aus? Ich möchte ihn ja heute zubereiten.“ Sie sagte es mehr in Richtung des Vaters, denn er müsste die Verantwortung übernehmen. Ein langes Schweigen entstand – alle guckten sich betreten an. Schließlich unterbrach Mutter die Stille. Sie wusste genau, dass alle Herzen am Karpfen hingen. Niemand konnte sich vorstellen, ihn zu töten oder gar zu essen.

Die Mutter schlug letztendlich vor, die Hälfte des schmutzigen Wassers abzutragen und sauberes nachzufüllen. So könne der Karpfen bis Silvester überleben. Dann gibt es eben Silvesterkarpfen. Die Jungs freuten sich und waren sofort einverstanden. Ihre Eltern sahen sich an und schmunzelten, denn sie wussten beide, dass es auch zu Silvester keinen gebratenen Karpfen geben würde. Wie jedes Jahr aß die Familie am Heiligen Abend Kartoffelsalat mit Würstchen. Die ganze nächste Woche wurde der Karpfen noch gefüttert. Eigentlich müssten die Kinder auch mal wieder in die Wanne, dachte die Mutter.

Der Familienrat wurde einberufen. Wie weiter mit dem Karpfen? Eine Entscheidung musste her, denn für die Kinder könnte es so weiter gehen. Am Vater lag es, ein Machtwort zu sprechen. „Der Karpfen kommt wieder in die Plastiktüte mit Wasser, dann tragen wir ihn zum Teich. Der ist noch nicht ganz zugefroren. Bestimmt finden wir eine offene Stelle, wo wir ihn behutsam ins Wasser geben können.“ Die Kinder machten ein langes Gesicht, sahen aber auch ein, dass der Fisch nicht für immer in der Wanne bleiben konnte.

Gesagt, getan. Vater und Söhne gingen mit hängenden Köpfen zum nahe gelegenen Teich. Tatsächlich entdeckten sie eine geeignete Stelle, an der sie den Karpfen ins eiskalte Wasser entlassen konnten. Die Drei standen am Geländer und hingen ihren Gedanken nach. Tausend Fragen beschäftigten sie: Was wird aus ihm? Wird er überleben? Sehen wir ihn irgendwann wieder? Jetzt war er erst einmal untergetaucht. Es fehlte jede Spur.

In den darauf folgenden Tagen führte ihr Weg immer wieder an den Teich, in der Hoffnung, den Karpfen zu entdecken. Der Teich war bald ganz zugefroren und so wurde es still um den Familienkarpfen. Niemand sprach das Thema Weihnachtskarpfen jemals wieder an. Und das Jahr über kam auch keiner auf den Tisch.

Ortsteilbürgermeister, Ortsteilrat und Vorstand des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Ortsteiles ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches 2016.



Zugleich danken wir allen, die uns bei unserer Arbeit aktiv unterstützt haben und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Einwohnerversammlung im März 2016

Am Montag, dem 14. März 2016, ist vom Oberbürgermeister der Stadt Weimar die nächste Einwohnerversammlung für unseren Ortsteil geplant.

In Vorbereitung darauf wurden vom Ortsteilbürgermeister und dem Ortsteilrat die nachfolgend genannten Vorschläge für die Tagesordnung der Einwohnerversammlung erarbeitet, die dem Oberbürgermeister bis zum 06.01.2016 mitgeteilt werden sollen.

1.

Stellungnahme der Stadt zu den aufgeworfenen Fragen aus der Ortsteilbegehung vom Juli/August 2015, die dem Oberbürgermeister mit Schreiben vom 14.09.2015 zugegangen sind.

2.

Information zum Stand der Arbeiten hinsichtlich der geplanten Bebauung des Gebietes zwischen Lützendorfer Straße, Umgehungsstraße und Ettersburger Straße.

3.

Information über den Standpunkt der Stadt zur Schaffung einer fußläufigen Verbindung/Radweg zwischen Weimar-Nord und Ettersburg/ Buchenwald im Zusammenhang mit der aktuellen Verkaufsabsicht des gesamten ehemaligen Kasernenareals nördlich der Umgehungsstraße.

4.

Information zum Stand der vorgesehenen Entwicklung des Bereiches um die ehemalige Viehauktionshalle und die Hetzerhallen sowie zum Stand der öffentlich gemachten Absicht zum Tausch von Flächen zwischen der Stadt und dem Konsum.

Werte Bürgerinnen und Bürger: Sollten Ihrerseits in dieser Einwohnerversammlung weitere Fragen angesprochen oder geklärt werden, bitten wir um entsprechende Vorschläge an den Ortsteilbürgermeister bis zum 04. Januar 2016.

Umzug der NAHT-Stelle in die Marcel-Paul-Straße 48

Mit Beginn des neuen Jahres 2016 gehen auch Veränderungen innerhalb der NAHT-Stelle in Weimar-Nord einher. Wir verlassen unser derzeitiges Stadtteilbüro im GWG-Seniorenclub in der Schulze-Delitzsch-Straße 1 und beziehen eine, bisher vom Friseursalon genutzte, Räumlichkeit im Gebäude der Stiftung Wohnen Plus... Diese zentral gegenüber der Sparkasse gelegene Einrichtung können Sie bei Fragen und Problemen aller Art aufsuchen.

Ab dem 06.01.2016 erreichen Sie uns

mittwochs in der Zeit von 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr



persönlich in unserem neuen Büro. Außerhalb der Sprechzeiten können Sie unter der Telefonnummer 03643/2512863 oder per E-Mail info@nahtstelle-weimar.de Kontakt zu uns aufnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nahtstelle-weimar.de.

Das Team der NAHT-Stelle wünscht Ihnen viel Freude und erholsame Stunden an den besinnlichen Weihnachtstagen, sowie für das neue Jahr einen guten Start, viel Glück und Erfolg.